

werden die Erhalter der Menschheit vergessen, während der Name ihrer Zerstörer im langen Andenken bleibt. Karakoram, die längst in Trümmern zerfallene Hauptstadt des Reichs, wurde durch ihn zur schönsten Stadt.

Koblai, ein Enkel des Dschingischan, vollendete die Eroberung Chinas, verlegte auch den Sitz seiner Regierung dorthin, und diese Eroberung war nicht ohne wohlthätigen Einfluß auf die mongolischen Regenten, die sich zu der Verfassung und den mildern Sitten der Chinesen bequemten. Nach 100 Jahren verlohren sie dies Reich wieder, und auch in andern Gegenden hatte in dieser Zeit das große mongolische Gebiet viele Trennungen und Verluste erlitten.

Da versuchte es Timur, der auch Tamerlan genannt wird, das Reich noch einmal zu der vorigen Größe zu erheben. Wäre es genug Welteroberer zu seyn, um den Beinamen des Großen zu verdienen, dann hätten Wenige größere Ansprüche auf diese Auszeichnung zu machen, als Tamerlan. Aber was nützte der Erde alle seine Geschicklichkeit und sein Glück als Feldherr, da er zugleich einer der grausamsten Mörder war, die je gelebt haben. An seinen Handlungen merkte man es nicht, daß er ein Beschützer der Künste und Wissenschaften seyn wollte; sie hatten seine Sitten nicht mild gemacht; konnte der Gefühllose doch Vergnügen darin finden, Pyramiden von den Köpfen erschlagener Menschen errichten zu lassen. Sein Tod im Jahr 1400 gab der Welt wieder einige Ruhe.

Nach ihm sank das große, auf Menschenleichenamen gegründete mongolische Reich aufs neue, und gerieth nach und nach in fremde Hände. Die Errichtung eines neuen mongolischen Staats in Indien durch einen seiner Nachkommen, den Sultan Baber ist schon bey jenem Lande bemerkt worden.

2) Die Tatarei.

Die Tatarei, auch die große oder freie Tatarei, oder Dschagatai nach einem Sohne des Dschingischan genannt, hat zur Gränze gegen Osten das chinesische Hochasien, gegen Süden Persien, gegen Westen das kaspische Meer, gegen Norden das asiatische Rußland.

Sie besteht aus vielen unabhängigen Staaten unter der Oberherrschaft von Khanen, und hat einen Flächenraum von 50000 Qu. M. Der östliche Theil ist gebirgigt (der Mus-tag); im westlichen wechseln Hügel und Thäler, der nördliche besteht größtentheils aus Steppen. Außer dem kaspischen Meere ist der Uralsee der größte, in den mehrere Flüsse sich ergießen.

Die Einwohner sind insgesamt Tataren, und muschamedanischer Religion. Ein Theil derselben führt ein nomadisches Leben, ein anderer ist ansässig und treibt Ackerbau. Es fehlt ihnen nicht ganz an wissenschaftlichen Kenntnissen. Einige Stämme, hauptsächlich die Bucharen, ha-